



# In 75 Jahren viele Pokale ersungen

Von Andrea Rosenbaum

**Bommersheim.** Früher haben sie den „Trommler von Schottland“ gesungen und „Vineta“ von Ignaz Heim. Doch mit den Jahren hat sich das Repertoire des Mag'schen Männerchors, der seit 75 Jahren besteht und in diesem Sommer sein Jubiläum feiert, immens erweitert. „Im Moment üben wir ‚Die kleine Kneipe‘ – das hat Peter Alexander gesungen – und ‚Sieben Fässer Wein‘ von Roland Kaiser für unseren großen Auftritt am 23. Juni in der Stadthalle, aber wir können auch Nabucco, oder den Jägerchor aus der Oper ‚Der Freischütz‘“, berichtet der Vorsitzende des Männerchors, Manfred Boll, stolz, „1954, als ich dazukam, hatten wir vielleicht 30 Lieder drauf. Heute sind es bestimmt 300.“

Acht Chorleiter hatten die Herren in 75 Jahren. Mit dem jetzigen Dirigenten Stephan Hess seien sie sehr zufrieden, so Herbert Petzoldt, zuständig für die Pressearbeit beim Chor. Hess lege besonderen Wert auf Stimmbildung, was sich bereits im gesamten Chorklang positiv bemerkbar mache.

„Namensgeber und erster Dirigent beim Mag'schen Männerchor war Jean Mag aus Bommersheim“, erinnert sich Robert Mag, der jedoch bisher keine verwandtschaftlichen Bande zum ersten Chorleiter entdecken konnte. „In Bommersheim gab es früher viele Mags.“

Jean Mag habe 13 willige Sänger aus zwei zerstrittenen Bommersheimer Chören zusammengetrommelt und den Mag'schen Männerchor gegründet, so Boll. „Mag war einer, der noch mit alten, harten Methoden gearbeitet hat“, wissen die Männer. „Hat einer den Ton verpasst, hat er mit dem Schlüsselbund nach ihm geworfen oder seinen Finger in den Mund eines Sängers gesteckt und gesagt: ‚Mach den Mund weiter auf beim Singen!‘“

Das ist schon lange passé. „Heute sind 28 Personen in unserer Truppe“, berichtet Alois Breiting. Er ist seit 60 Jahren Mitglied im Gesangsverein. „Ei, da musst mer mit als Junge“, erinnert sich das heutige Ehrenmitglied lächelnd. „Mein Vater Karl Breiting war Gründungsmitglied und hat bestimmt: ‚Ich gehe singen und du kommst mit!‘“ Es habe dann aber auch Spaß gemacht, sagt Breiting. Viele Chormitglieder nicken, auch sie wurden



**Die heutigen Sänger – von links Heinz Blumenstein, Norbert Hartert, Alois Breiting, Robert Mag, Herbert Petzoldt, Adolf Hahn, Manfred Boll und Wolfram Hentschel – halten die Fahne hoch (oben). Eine Sternstunde für das Ensemble war 1937, als die Männer im Frankfurter Rundfunk auftraten (ganz rechts). In der ersten Reihe (mit weißer Weste) sitzt Gründer Jean Mag (auch zu sehen auf dem kleinen Foto links).**  
Foto/Repros: JR



von ihren Vätern mit zum Singen genommen. „Das war damals halt so, da gab's noch keine Computer“, bestätigen Mag und Boll. Mag war sogar schon als Baby im Chor, erzählt er schmunzelnd: Sein Großvater habe ihn direkt nach seiner Geburt vor 51 Jahren angemeldet.

Der seit zehn Jahren mitsingende Geschäfts- und Schriftführer der Sänger, Norbert Hartert, ist dem Chor indes aus gesundheitlichen Gründen beigetreten. „Ich wollte mein Lungenvolumen durchs Singen erweitern, dann hat's zusätzlich

Freude gemacht, und ich bin dabei geblieben.“ Doch beim Mag'schen Männerchor wird nicht nur gesungen. „Wir haben schon immer Ausflüge und Fahrten gemacht, oder wir gehen wandern, veranstalten Kegelabende und Radtouren“, erklären die Herren.

Besonders aufregend seien die Gesangswettstreite, die heute Wertungssingen heißen, berichtet Boll und zeigt auf eine Vitrine voller



Siegerpokale, „1974 haben wir den ersten Platz in Riedelbach geholt und vor lauter Übermut habe ich mir nach der Siegesfeier den Fuß verstaucht.“ In Bad Camberg sei das Wasser ins Zelt der Veranstaltung gelaufen. „Da hatten wir nasse Füße“, erinnert sich Mag, „aber das hat den Stimmen nichts ausgemacht, denn bis wir dran waren,

hatten wir sie gut geölt, unsere Kehlen“, schmunzelt der Sänger.

„Ich war immer brav“, fügt Breiting hinzu. Pannen habe es öfter mit dem Bus als auf der Bühne gegeben, bemerkt Boll, doch wie die einen als auch die anderen haben wir sie immer schnell behoben.“ Eine gestandene, zusammengewachsene Gemeinschaft, das sind

## Wer nimmt Sänger auf?

**Bommersheim.** Wer den Mag'schen Männerchor live erleben möchte, sollte am nächsten Sonntag in die Altkatholische Franziskusgemeinde (Geschwister-Scholl-Platz) kommen. Dort singen die Herren von 10 Uhr an. Besonders freuen sich die Sänger auf ihre Akademische Feier am 24. März (19 Uhr) im Frohsinn-Vereinsheim Im Heidegraben. Herausragendes Ereignis des Jahres ist das Jubiläumskonzert am Samstag, 23. Juni, von 19 Uhr an in der Stadthalle, zu dem der 40-köpfige „Odd Fellows Male Voice Choir“ aus Rushmoor kommt. Für die Gäste aus England suchen die Sänger noch Unterkünfte. Wer vom 22. bis 24. Juni einen Sänger samt Gattin aufnehmen möchte, wendet sich an Manfred Boll, Telefon (06171) 24030. (rosa)

wir, betonen die Männer mit den schönen Stimmen.

Wer Näheres über den Mag'schen Männerchor erfahren oder gerne mitsingen möchte, kann sich unter der Rufnummer (06171) 24030 an Manfred Boll wenden oder weitere Informationen unter der Internetadresse <http://www.mmc1932.de> abrufen.